



BTL Saison 2013

Informationen für Kampfrichter

Grundlegendes

- Alle Wettkämpfe grundsätzlich nach Kür modifiziert 2 laut aktuell gültigem Aufgabenbuch Gerätturnen männlich in Verbindung mit dem Code de Pointage 2013.
- Selbstverständlich fließen die „Änderungen 2012 Aufgabenbuch Gerätturnen männlich“ (PDF) mit ein.
- Dort, wo das Aufgabenbuch oder diese Präsentation keine (abweichende) Aussage trifft, ist stets der Code de Pointage 2013 in seiner aktuellen Version gültig.
- Aktuelle Informationen unter www.kari-turnen.de

Übersicht

Organisation Kampfgericht

D-Note allgemein

E-Note allgemein

Gerätespezifische Hinweise zur D- und E-Note

Organisation Kampfgericht

- Pro Gerät 3 Kampfrichter (nach Möglichkeit):

- D1 + E3 = Oberkampfrichter (OK)

- E1

- E2

- Finaler Abzug = $\frac{E_1 + E_2}{2}$

- Sofern die Abzüge der beiden E-Kampfrichter sich deutlich unterscheiden, greift der OK auf Basis seiner Abzüge regulierend ein.

Organisation Kampfgericht

- Die zulässigen Differenzen der einzelnen Abzüge ergeben sich nach folgender Tabelle (allgemeingültig für DTL-Wettkämpfe):

Finaler Abzug	Zulässige Abweichung
0 – 0.40	0.10
> 0.40 – 0.60	0.20
> 0.60 – 1.00	0.30
> 1.00 – 1.50	0.40
> 1.50 – 2.00	0.50
> 2.00 – 2.50	0.60
> 2.50	0.70

Organisation Kampfgericht

- Jeder Kampfrichter ist allein verantwortlich für seine Abzüge, diese werden nicht in Gemeinschaftsarbeit bestimmt!
- $\text{Endnote} = \text{D-Note} + 10 - \text{finaler Abzug} - \text{neutrale Abzüge}$
- Neutrale Abzüge werden ausschließlich vom OK vorgenommen.
- Die Endnote sollte innerhalb von 2 Minuten nach Beenden der Übung durch den OK ermittelt und in den Computer eingegeben werden.

Organisation Kampfgericht

- Übersicht neutraler Abzüge:
 - Verhaltensbezogene Verstöße (0.30)
 - Gerätebezogene Verstöße (0.50)
 - Mannschaftsverstöße (1.00)
 - Benehmen des Trainers (0.50/1.00 + gelbe/rote Karte)
 - Sämtliche Linienübertritte (nur Boden)
 - Zusätzlicher Anlauf am Sprung
 - Weniger als 8 Elemente (1.00 pro Element) [nur in der KM]
- Die genauen Definitionen sind im CdP 2013 nachzulesen und sollten den OKs ohnehin bekannt sein.

D-Note allgemein

- An den Geräten Boden, Pauschenpferd, Ringe, Barren und Reck sind die Werte der Schwierigkeiten wie folgt festgelegt:

Wertteil	NE	A	B	C	D	E	F	G
Wert	0.00	0.10	0.20	0.30	0.40	0.50	0.60	0.70

- Alle Wertteile mit Wertigkeit mind. A sind im Code de Pointage aufgeführt.
- Alle Nationalen Elemente (NE) sind in einer separaten NE-Elementeliste aufgeführt.
- Solche Elemente, die weder in der NE-Liste noch im CdP aufgeführt sind, können nicht für die D-Note (auch nicht für die Mindestanzahl der Elemente) angerechnet werden.

D-Note allgemein

- Zusammensetzung der D-Note nach KM2:

Schwierigkeit	7 Elemente + Abgang		
Elementgruppen	I	Min. A	+ 0.50
	II	Min. A	+ 0.50
	III	Min. A	+ 0.50
	IV	Min. A	+ 0.50
	V (Abgang)	B	+ 0.30
		Min. C	+ 0.50
Bonifikation	Kein Verbindungsbonus		

D-Note allgemein

- Die D-Note beinhaltet die Addition der Schwierigkeitswerte von 8 Elementen: Die 7 **höchstwertigen** sowie der Wert des Abgangs.
- Der Abgang wird immer als erstes gezählt (sofern anerkannt), auch wenn er nicht zu den 8 höchstwertigen Elementen gehört.
- Unter den 7 zählenden Elementen dürfen sich beliebig viele Elemente einer Elementgruppe befinden.
- Eine Elementgruppe I-IV kann nur durch ein Element mit mindestens A-Wertigkeit und nicht durch ein NE erfüllt werden.

D-Note allgemein

- Die maximale Anzahl von 7 Elementen + Abgang ist zugleich eine Mindestanzahl.
 - Für jedes fehlende Element erfolgt ein neutraler Abzug von 1.00 durch den OK.
- Für die Mindestanzahl von 7 Elementen + Abgang werden NE-Teile angerechnet.
- Der Abgang kann nicht ersetzt werden.
 - Eine Übung ohne (anerkannten) Abgang (mind. NE) erhält also per Definition einen neutralen Abzug von 1.00.

D-Note allgemein

- Die im CdP verbotenen Elemente für Junioren sind auch in der KM verboten.
 - Solche Elemente (im CdP mit rotem Punkt gekennzeichnet) können nicht für die D-Note (auch nicht für die Mindestanzahl der Elemente) angerechnet werden. In der BTL dürfen solche Elemente ausschließlich von erwachsenen Turnern gezeigt werden.
- Expliziter Hinweis:
 - Keine Zeitbegrenzung am Boden
 - ABER: Linienübertritte (Boden + Sprung)

D-Note allgemein

- Das Übertreten der Linien (neutraler Abzug durch den OK):
 - Berührung **oder Landung** mit 1 Fuß oder Hand außerhalb der Fläche/Landezone = 0.10
 - Berührung mit Füßen, Händen, Fuß und Hand oder mit anderen Körperteilen außerhalb der Fläche/Landezone = 0.30
 - **Landung direkt außerhalb der Fläche/Landezone = 0.30**

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Ein Element wird dann nicht vom D-Kampfgericht anerkannt, wenn es deutlich von der Ausführungsbeschreibung abweicht, also insbesondere, wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:
 - Wenn bei der Bodenübung das Element außerhalb der Fläche begonnen wird.
 - Wenn beim Sprung ein ungültiger Sprung gezeigt wird.
 - Wenn am Reck ein Element mit den Füßen auf der Stange ausgeführt oder von der Stange abgesprungen wird (entspr. Ausnahmen).
 - Wenn an einem Gerät ein Halteteil mit gegrätschten Beinen ausgeführt wird, das nicht in den Schwierigkeitstabellen aufgeführt ist.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wenn ein Element in seiner Ausführung so verändert ist, dass es nicht länger in Anspruch nehmen kann, seiner Identifikationsnummer oder seinem Wert zugeordnet zu werden. Beispiele hierfür:
 - Wenn ein Kraftelement nahezu vollkommen mit Schwung ausgeführt wird.
 - Wenn ein Schwungelement fast ausschließlich mit Kraft ausgeführt wird.
 - Wenn ein Element mit gestreckter Haltung in deutlich gehockter oder gebückter Haltung ausgeführt wird oder umgekehrt; in diesem Fall erhält das Element den Wert wie ausgeführt.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wenn ein Element in seiner Ausführung so verändert ist, dass es nicht länger in Anspruch nehmen kann, seiner Identifikationsnummer oder seinem Wert zugeordnet zu werden. Beispiele hierfür:
 - Wenn ein Kraftelement, das mit geschlossenen Beinen ausgeführt sein soll, mit geöffneten Beinen ausgeführt wird.
 - Wenn ein Krafthalteteil mit deutlich gebeugten Armen ausgeführt wird.
 - Wenn an den Ringen ein Element im oder zum Handstand mit den Beinen oder Füßen an den Seilen gehalten wird.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wenn ein Element mit Unterstützung des Trainers ausgeführt wurde.
 - Wenn ein Turner während eines Elements auf das oder vom Gerät fällt oder dieses verändert oder auf irgendeine Weise unterbricht.
 - Wenn ein Turner während eines Elements auf das oder vom Gerät fällt ohne eine Endposition erreicht zu haben, die die Weiterführung mit wenigstens einem Schwung ermöglicht, oder wenn andere Fehler die unmittelbare Kontrolle über das Element zum Zeitpunkt der Landung oder des Wiedererfassens nicht gestatten.
 - Wenn ein Krafthalteteil oder ein einfaches Halteelement ohne erkennbaren Halt geturnt wird.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wenn ein Heben oder Senken aus einem Krafthalteteil kommt, das nicht anerkannt oder aus irgendeinem anderen Grund nicht angerechnet werden konnte.
 - Wenn ein Element mit Drehung an den meisten Geräten mit einer Über- oder Unterdrehung von 90° oder mehr ausgeführt wird oder wenn ein Schwungelement mit einer Abweichung von der perfekten Endposition ausgeführt wird, die mehr als 45° beträgt. In solchen Fällen, speziell am Sprung, kann eine Über- oder Unterdrehung von 90° zur Anerkennung eines abweichenden Wertes durch das D-Kampfgericht führen.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wenn Elemente am Pauschenpferd im Querstütz oder im Seitstütz von der korrekten Stützposition während des überwiegenden Teils des Elements um mehr als 45° abweichen.
 - Wenn Krafthaltepositionen oder einfache Haltepositionen, unabhängig vom Gerät, von der korrekten horizontalen Körper-, Arm- oder Beinhaltung um mehr als 45° abweichen.

D-Note allgemein

- Nichtanerkennung der Schwierigkeit:
 - Wurde ein Element aus irgendeinem Grund nicht anerkannt, so kann auch eine eventuelle Wiederholung des Elements nicht mehr angerechnet werden. Eine Ausnahme bildet ein Sturz bei der Ausführung eines Elements.
 - Abgänge können per Definition nicht wiederholt werden (Ausnahme: Pauschenpferd). Wiederholt ein Turner dennoch den Abgang, so wird die Ausführung ganz normal durch das E-Kampfgericht bewertet, es erfolgt jedoch keine Anrechnung durch das D-Kampfgericht.

E-Note allgemein

- Kleiner Fehler = **Abzug von 0.10**
 - Jede kleine oder leichte Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten technischen Ausführung.
 - Jede kleine Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung.
 - Jeder andere kleine Verstoß gegen die haltungsmäßigen oder technischen Ausführungsanforderungen.

E-Note allgemein

- Mittlerer Fehler = **Abzug von 0.30**
 - Jede deutliche Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten technischen Ausführung.
 - Jede deutliche Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung.
 - Jeder andere deutliche Verstoß gegen die haltungsmäßigen oder technischen Ausführungsanforderungen.
 - Jeder halbe Zwischenschwung.

E-Note allgemein

- Schwere Fehler = **Abzug von 0.50**
 - Jede große Abweichung von der perfekten Endposition oder von der perfekten technischen Ausführung.
 - Jede große Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperhaltung.
 - Jeder andere große Verstoß gegen die haltungsmäßigen oder technischen Ausführungsanforderungen.
 - Jeder volle Zwischenschwung.

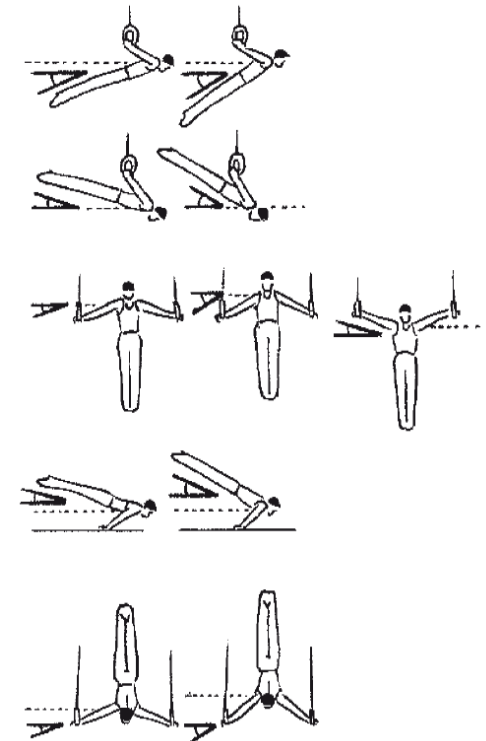
E-Note allgemein

- Sturz, **Abstützen** oder Eingreifen eines Helfers = **Abzug von 1.00**
 - Jeder Sturz auf das oder vom Gerät während eines Elements, ohne dass eine Endposition erreicht wurde, die die Fortsetzung mit wenigstens einem Schwung ermöglicht (d.h. deutliche Hangphase am Reck oder eine deutliche Stützphase am Pauschenpferd nach dem betreffenden Element) oder wenn andere Fehler die unmittelbare Kontrolle des Elements zum Zeitpunkt der Landung oder des Wiedererfassens nicht gestatten.
 - **Abstützen mit 1 oder 2 Händen bei der Landung.**
 - Jegliche Hilfeleistung durch einen Helfer, die zur Ausführung eines Elements beiträgt.

E-Note allgemein

- Bei **Krafthalte- oder einfachen Haltepositionen sowie an den Ringen bei Schwungelementen zu Krafthaltpositionen** werden Winkelabweichungen von der korrekten Position folgendermaßen bestraft:

Abweichung	Abzug
$\leq 15^\circ$	0.10
$16^\circ - 30^\circ$	0.30
$31^\circ - 45^\circ$	0.50
$> 45^\circ$	0.50 + Nichtanerkennung



E-Note allgemein

- Bei Schwungelementen, die durch oder in den Handstand führen und bei Kreisflanken, werden Abweichungen von der korrekten Position folgendermaßen bestraft:

Abweichung	Abzug
< 15°	Kein Abzug
15° - 30°	0.10
31° - 45°	0.30
> 45°	0.50 + Nichtanerkennung

E-Note allgemein

- Bei Elementen mit Drehungen, insbesondere bei Schrauben am Boden und Sprung, werden unvollständige Drehungen folgendermaßen bestraft:

Abweichung	Abzug
$\leq 30^\circ$	0.10
$31^\circ - 60^\circ$	0.30
$61^\circ - 90^\circ$	0.50
$> 90^\circ$	0.50 + Nichtanerkennung

E-Note allgemein

- Alle Halteelemente (einige wenige Ausnahmen) müssen vom Erreichen der vollständig ruhigen Position an mindestens 2 sec gehalten werden:

Haltezeit	Abzug
≥ 2 sec	Kein Abzug
< 2 sec	0.30
Kein Halt	0.50 + Nichtanerkennung

E-Note allgemein

- Rückschwünge im (Oberarm-)Stütz, die nicht direkt zu einem Element führen, sondern nur den Schwung umkehren oder in einer niedrigeren Hang-/Stützposition (Ablegen) führen, werden vom E-Kampfgericht nicht abgezogen. Die Schwungamplitude beim Rückschwung unterliegt dennoch der Bewertung des E-Kampfgerichts.
- Halbe Zwischenschwünge werden mit einem **Abzug von 0.30** bestraft.
- Ganze Zwischenschwünge (= 2 aufeinander folgende halbe Zwischenschwünge) werden mit einem **Abzug von 0.50** bestraft.

E-Note allgemein

- Beispiele Ringe:
 - Stemme rw. i. d. Stütz, Ablegen z. Hang, Stemme vorwärts = ✓
 - Einkugeln, Rückschwung, Schleudern = - 0.30
- Beispiele Barren:
 - Rückschwung im Oberarmhang, Ablegen zur Schwebekippe = ✓
 - Rückschwung im Stütz, Ablegen auf die Oberarme, Aufstemmen = ✓
 - Handstand, Senken in den Oberarmstand mit Rolle vw. = ✓
 - Aufstemmen beim Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung zum Handstand = - 0.30
 - Aufstemmen beim Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung, Ablegen auf die Oberarme = - 0.50

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für ästhetische und Ausführungsfehler (Haltungsfehler)			
undeutliche Position (gehockt, gebückt, gestreckt)	+	+	+
Korrektur der Hand- oder Griffposition – jedes Mal	+		
Laufen im Handstand oder Hüpfen – pro Schritt oder Hüpfen	+		
Berühren des Gerätes oder des Bodens		+	
Anschlagen an das Gerät oder am Boden			+
Berühren des Turners durch den Trainer während der Übung, ohne ihn zu unterstützen		+	
Unterbrechung der Übung ohne Sturz			+

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für ästhetische und Ausführungsfehler (Haltungsfehler)			
gebeugte Arme, gebeugte Knie, geöffnete Beine	+	+	+
schlechte Körperhaltung oder Haltungskorrekturen in der Endposition	+	+	+
Saltos mit geöffneten Knien oder Beinen	≤ Schulterbreite	> Schulterbreite	
Geöffnete Beine bei der Landung	≤ Schulterbreite	> Schulterbreite	
Unsicherheit, kleinere Korrekturen der Füße oder übermäßige Armschwünge bei der Landung	+		

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für ästhetische und Ausführungsfehler (Haltungsfehler)			
Verlust des Gleichgewichtes während der Landung	Kleiner Gleichgewichtsverlust, kleine Schritte oder Hüpfen, 0.10 pro Schritt	Große Schritte oder Hüpfen, Berühren der Matte mit 1 oder 2 Händen	
Sturz während der Landung oder Aufstützen mit einer oder Zwei Händen auf dem Boden			1.00
Sturz während der Landung ohne dass die Füße zuerst die Mattenlage berühren			1.00 + Nichtanerkennung
Untypisches Grätschen		+	
Andere ästhetische Fehler	+	+	+

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für technische Fehler			
Abweichungen bei Schwüngen zum oder durch den Handstand oder bei Kreisflanken	15° - 30°	31° - 45°	> 45° + Nicht- anerkennung
Winkelabweichungen von perfekten Haltepositionen	≤ 15°	16° - 30°	31° - 45° > 45° + Nicht- anerkennung
Heben aus einer unkorrekten Halteposition	Gleiche Abzüge wie bei dem voran- gehenden Kraftteil		
Unvollständige Drehungen	≤ 30°	31° - 60°	61° - 90° > 90° + Nicht- anerkennung
Fehlende Höhe oder Amplitude bei Salto- und bei Flugelementen	+	+	
Zusätzlicher Stütz oder Zwischenstütz mit der Hand	+		

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für technische Fehler			
Schwung mit Kraft oder umgekehrt	+	+	+
Dauer der Halteteile (2sec)		< 2 sec	Kein Halt + Nichtanerkennung
Unterbrechung der Aufwärtsbewegung	+	+	+
Zwei oder mehr Versuche bei einem Halte- oder Kraftteil		+	+
Unsicherheit im oder Überfallen aus dem Handstand		Schwingen oder große Unsicherheit	Überfallen
Sturz vom oder auf das Gerät			1.00

E-Note allgemein

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Abzüge für technische Fehler			
Zwischenschwung		Halber Zwischen- schwung	Ganzer Zwischen- schwung
Hilfeleistung durch den Trainer bei der Ausführung eines Elementes			1.00 + Nichtaner- kennung
fehlende Streckung während der Vorbereitung auf die Landung	+	+	
andere technische Fehler	+	+	+

Wichtiger Hinweis zur D- und E-Note

- Sowohl bei der Anerkennung (D-Note) als auch bei den Abzügen (E-Note) gibt es natürlich oft Grenzfälle.

- Hier gilt immer noch der Grundsatz:

Im Zweifel für den Turner !!!

- Das heißt aber nicht, dass alles anerkannt bzw. nichts abgezogen werden soll. Denn es kommt auch **oft** vor, dass sowohl die **Nichtanerkennung** als auch die **Abzüge eindeutig** sind.

D-Note Boden

- In der Bodenübung kann ein Element nur eine Elementgruppe erfüllen. Wenn ein Element als Abgang ausgeführt wird (nur EG II, III oder IV, kein Element zum Abrollen), kann dieses nur die Abgangsgruppe V erfüllen und der Turner muss vorher ein weiteres Element dieser Gruppe zeigen, um die entsprechende Elementgruppe zu erfüllen.
- Der Abgang wird stets zuerst gezählt, außer es handelt sich dabei um eine einfache Element-Wiederholung. In diesem Fall bleibt die Übung ohne Abgang.

D-Note Boden

- Am Boden sind lt. CdP alle Abroll-Elemente mit Wertigkeit mind. B für Junioren verboten. Damit sind diese Elemente (insbes. alle Saltos zum Abrollen) nur für erwachsene Turner erlaubt.
- Ein Turner darf in seiner Übung nur 2 Elemente zum Abrollen und/oder in den Liegestütz turnen. Jedes weitere chronologisch ausgeführte, derartige Element wird nicht anerkannt und führt zu einem Abzug von 0.30 durch das E-Kampfgericht.
 - Dies impliziert einen Sprung in den Liegestütz (kein Fallen) und eine Hechtrolle (keine einfache Rolle vw.).

D-Note Boden

- Beim Wertteil „Sprung in den Liegestütz“ verlassen beide Füße den Boden.
- Eine (gesprungene) Rolle vorwärts ist noch kein Wertteil „Hechtrolle“.
- Ein Spagat muss für die Anerkennung als A-Teil nicht mehr 2 sec gehalten werden. Es erfolgt hier kein Abzug für zu kurze Haltezeit durch das E-Kampfgericht.
- Ein Krafthandstand muss immer 2 sec gehalten werden. Einfache Handstände als Übergang oder Handstanddrehungen jedoch nicht.

D-Note Boden

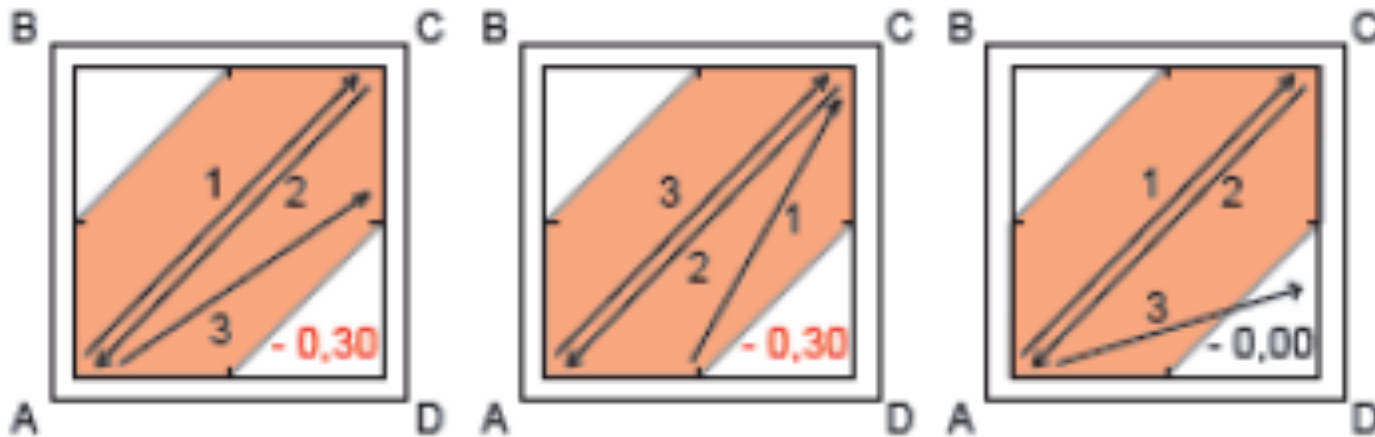
- Das Übertreten der Linien (neutraler Abzug durch den OK):
 - Berührung **oder Landung** mit 1 Fuß oder Hand außerhalb der Fläche = Abzug von 0.10
 - Berührung mit Füßen, Händen, Fuß und Hand oder mit anderen Körperteilen außerhalb der Fläche = Abzug von 0.30
 - **Landung direkt außerhalb der Fläche = Abzug von 0.30**
 - Elemente, die außerhalb begonnen werden, werden nicht anerkannt.
- **Wenn der Turner die Bodenbegrenzung übertreten hat, erfolgt für das Zurücktreten in die Bodenfläche kein Abzug.**
- Es gibt keine Zeitbegrenzung.

E-Note Boden

- Bei einem Spagat erfolgt kein Abzug für zu kurze Haltezeit durch das E-Kampfgericht.
- Ein Krafthandstand muss immer 2 sec gehalten werden. Einfache Handstände als Übergang oder Handstanddrehungen jedoch nicht.
- **Jeder einfache Schritt zum Erreichen der Ecke wird mit einem Abzug von 0.10 bestraft.**
 - Ein einfacher Schritt ist nicht Bestandteil einer gymnastischen Verbindung bzw. beinhaltet keine Drehung um 180°.
- Endet der Turner mehr als 2 mal im Liegestütz oder rollt ab (Wertteil!), so erfolgt jedes mal ein **Abzug von 0.30**.

E-Note Boden

- Der Turner muss sich mindestens 1 Mal in jeder Ecke der Bodenfläche befinden, ansonsten erfolgt ein **Abzug von 0.30**.
- Eine Diagonale darf aber nur zweimal in direkter Folge geturnt werden (z.B. A-C C-A). Wird die gleiche Diagonale ein drittes Mal geturnt, so erfolgt ein **Abzug von 0.30**.



E-Note Boden

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Ungenügende Höhe bei akrobatischen Elementen	+	+	
Ungenügende Beweglichkeit bei gymnastischen und statischen Elementen	+	+	
Fehlende Ausnutzung der gesamten Bodenfläche		Weniger als 4 Ecken	
Akrobatische Elemente mit Abrollen ohne Aufstützen der Hände		Auf den Handrücken	Ohne Aufstützen
Pause ≥ 2 sec vor akrobatischen Elementen	+		
Unkontrollierte Landungen (auch bei Verbindungen)	+	+	Sturz 1.00
Einfache Schritte oder Verbindungen zum Erreichen der Ecke	+		
Salto zum Abrollen verbunden mit einem Salto			+

E-Note Boden

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Mehr als 2x die gleiche Diagonale in Folge (mit oder ohne Zwischenelementen in der Diagonale)		+	
Mehr als zwei Elemente, die mit Abrollen und/oder im Liegestütz enden (Art. 10.2.2.-5b)		+ Jedes Mal	

- Linienübertritte werden durch das E-Kampfgericht grundsätzlich nicht abgezogen.

D-Note Pauschenpferd

- Soweit nicht anders ausgewiesen, beginnen und enden alle Kreisschwünge im Stütz vorlings.
 - Für die Anerkennung einer Tschechenkehre muss also zurückgeflankt werden.
 - Obige Definition gilt insbesondere auch für eine einfache Kreis- oder Querflanke.
- Für die Schwierigkeitsanerkennung können Wanderelemente als beendet betrachtet werden, sobald der Transport beendet ist (voller **Stütz** beider Hände auf dem geforderten Pferdteil). Als Konsequenz daraus, kann die letzte Bewegung eines derartigen Elementes gleichzeitig als erster Teil des folgenden Elementes gezählt werden.
 - Im Seitstütz von den Pauschen, $\frac{1}{3}$ Wandern und Rückflanken mit $\frac{1}{4}$ Drehung zur Wende = A + A (Schwabenflanke zur Wende).

D-Note Pauschenpferd

- **Ausdrücklicher Hinweis: Eine Querflanke zur Wende ist nur ein NE-Teil.**
 - Um als A-Teil „Schwabenflanke zur Wende“ anerkannt zu werden, muss die Wende direkt aus einem Rückflanken mit $\frac{1}{4}$ Drehung geturnt werden.
- Wenn ein Russenwendeschwung zur Wende als Abgang geturnt wird und der Turner schlägt mit den Beinen vor das Pferd, so wird der ausgeführte Anteil als Element aus **EGIV** anerkannt.

D-Note Pauschenpferd

- Bei Elementen zum Handstand, auch bei Abgängen wird das Element auch dann noch anerkannt, wenn der Turner die Hüfte oder den Körperschwerpunkt leicht absenkt. Eine Nichtanerkennung ist erst möglich wenn das Element mit einem groben Fehler präsentiert wurde.
- Der Turner darf den Abgang wiederholen, wenn er der Meinung ist, dass er nicht anerkannt wurde. Ist dies der Fall muss der Abzug für den groben Fehler, der zur Nichtanerkennung geführt hat auf 1.00 erhöht werden.
- Eine (gesprungene) Schere, bei der der Turner mit seinen Oberschenkeln den Pferdkörper berührt, bevor er mit den Händen stützt, ist ein Sturz auf das Gerät (E-Kampfgericht) und kann nicht durch das D-Kampfgericht anerkannt werden.

E-Note Pauschenpferd

- Alle Abgänge, außer Handstandabgänge müssen vor der Landung in einem Winkel von **30°** über der Schulterhorizontalen ausgeführt werden. Für geringe Höhe sind die normalen Abzüge entsprechend den spezifischen Fehlern aus der Abzugstabelle für Pauschenpferd anzuwenden.
- Bei jedem Spreizen und Einbeinschwüngen, nicht nur bei Scheren, müssen ausreichende Amplitude und Spreizwinkel demonstriert werden. Es sind die Abzüge der spezifischen Abzugstabelle für Pauschenpferd anzuwenden.
- Sichtbare **Stopp**s während der Übung (insbes. nach gesprungenen Scheren) führen zu einem **Abzug von 0.50**.
- Es müssen alle 3 Pferdteile beturmt werden, ansonsten erfolgt ein **Abzug von 0.30**.

E-Note Pauschenpferd

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Mangelnde Amplitude bei Scheren und Einbeinschwüngen	+	+	
Handstand mit sichtbarem Krafteinsatz oder mit gebeugten Armen	+	+	+
Pause oder Halt im Handstand	+	+	+
Mangelnde Amplitude bei Kreisflanken mit geschlossenen oder gespreizten Beinen (globaler Abzug am Ende der Übung)		+	+
Gebeugte oder geöffnete Beine bei Elementen	+	+	+
Winkelabweichungen im Querstütz bei Kreis- schwüngen und Wandern	15° - 30°	31° - 45°	> 45° + Nicht- anerkennung
Schräge Landung, Nichtübereinstimmung mit der Längsachse des Pferdes	Abweichung > 45°	Abweichung 90°	

E-Note Pauschenpferd

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Nichtbenutzung aller 3 Pferdteile		+	
Abgänge nicht über den Handstand, Körperposition unterhalb 30° der Schulterhorizontalen		+	
Schere zum Handstand mit gebeugter Hüfte	+	+	+ Nichtanerkennung
Extra ½ Schwung zum Anschwingen, ohne dass ein Bein die Seite wechselt		+	
Unsicherheit im Handstand zum Abgang, Probleme bei der Drehung	+	+	
Schere, Kreis- oder Thomasflanke zum Handstand mit Krafteinsatz oder Senken der Hüfte oder des Beines (auch beim Abgang)	+	+	+ Nichtanerkennung

D-Note Ringe

- Die Regelung des CdP, dass nicht mehr als 3 Elemente der EGs III und/oder 4 in direkter Folge, ohne durch mindestens ein schwunghaftes B-Teil unterbrochen zu werden, anrechenbar sind, findet KEINE ANWENDUNG.
- Für Junioren und in der KM 2 sind Elemente mit Saltos rückwärts in den Hang (Guzoghy) und Li Ning-Elemente verboten und damit für die D-Note wertlos. In den Schwierigkeitstabellen sind diese Elemente mit einem roten Punkt gekennzeichnet.

D-Note Ringe

- Elementwiederholungen (gleiche Identifikationsnummer) sind für die D-Note nicht gestattet. **Erweitert wird diese Regel für Krafthaltepositionen an den Ringen dahingehend, dass Positionen höchstens zweimal gezeigt werden dürfen, unabhängig davon, wie sie jeweils erreicht wurden.**
 - Kippe zum Winkelstütz, Stemme vw. zum Winkelstütz, Stemme zum Stütz mit Heben in den Winkelstütz = B + B + A + Wiederholung.
 - Dies betrifft nicht die Handstandposition.
- Die Anerkennung eines Hebens in den Handstand liegt im Ermessen des OK. Sind die Arme dabei weniger als 45° gebeugt, so ist es B mit entspr. Abzug durch das E-Kampfgericht.

E-Note Ringe

- Zur Regelung bezüglich Zwischenschwüngen, siehe „E-Note allgemein“.
- Der im CdP aufgeführte Abzug für einen „Kompositionsfehler“ findet KEINE ANWENDUNG.
- Nach einem **Schleudern oder einfachem Ablegen**, Vorschwung in den Strecksturzhang mit Pause = **Abzug von 0.50** wegen Übungsunterbrechung.
- Ein Einkugeln zum Strecksturz- oder Kipphang ist abzugsfrei möglich.

E-Note Ringe

- Jedes Einkugeln bzw. Schleudern (letzteres nur wenn es nicht direkt aus dem Strecksturzhang geturnt wird) sollte mindestens Ringhöhe erreichen um abzugsfrei zu bleiben.
- Ein Krafthandstand mit deutlich gebeugten Armen und Berühren der Ringeschlaufen wird mit einem **Abzug von 0.30 + 0.30** bestraft.
- Für ein abzugsfreies Heben mit gebeugten Armen in den Handstand (A-Teil) müssen die Arme mindestens 90° gebeugt sein und die Ringe nach vorne zeigen.
- **Jedes Element, bei dem die Ringeseile ausgeprägt Schwingen, wird mit einem Abzug von 0.10 bestraft.**

E-Note Ringe

- Alle (Kraft-)Halteelemente müssen vom Erreichen der vollständig ruhigen Position an mindestens 2 sec gehalten werden:

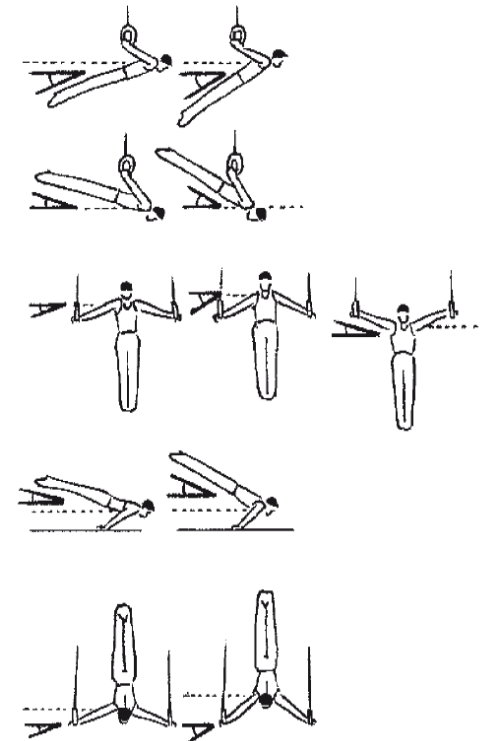
Haltezeit	Abzug
≥ 2 sec	Kein Abzug
< 2 sec	0.30
Kein Halt	0.50 + Nichtanerkennung

- JEDER Krafthandstand und JEDER (Grätsch-)Winkelstütz !!

E-Note Ringe

- Bei **Krafthalte- oder einfachen Haltepositionen sowie bei Schwungelementen zu Krafthaltpositionen** werden Winkelabweichungen von der korrekten Position folgendermaßen bestraft:

Abweichung	Abzug
$\leq 15^\circ$	0.10
$16^\circ - 30^\circ$	0.30
$31^\circ - 45^\circ$	0.50
$> 45^\circ$	0.50 + Nichtanerkennung



E-Note Ringe

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Anschwingen am Beginn der Übung		+	
Trainer gibt dem Turner Schwung für die Übung	+		
Kreuzen der Ringeseile während eines Elementes		+	
Geöffnete Beine oder andere unkorrekte Haltung beim Anheben an die Ringe		+	
Übergriffe bei Krafthalte (jedes Mal)	+		
Gebeugte Arme beim Schwung in das Krafthalteelement oder beim Erreichen der Halteposition	+	+	+

E-Note Ringe

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Berühren der Ringeseile oder Schlaufen mit Armen, Füßen oder anderen Körperteilen		+	
Abstützen oder Balancieren mit Füßen oder Beinen an den Seilen			+ Nichtanerkennung
Überfallen im Handstand			+ Nichtanerkennung
Ausgeprägtes Schwingen der Seile	+ Pro Element		
Mehr als 2 Mal Element Guzoghy oder 2 Mal Element Li Ning		+ Jedes Mal Nichtanerkennung	

D-Note Sprung

- Drehungen während des Sprunges müssen vor der Landung beendet sein. Für nicht vollendete Drehungen werden entspr. Abzüge durch das E-Kampfgericht vorgenommen.
- Fehlen 90° oder mehr von der beabsichtigten Drehung, wird der Sprung vom D-Kampfgericht nicht anerkannt und als Sprung mit einer niedrigeren D-Note gewertet.
- Die vom Turner beabsichtigte Körperhaltung (gehockt, gebückt, gestreckt) muss deutlich und eindeutig zu erkennen sein. Eine unklare Körperhaltung kann zur Nichtanerkennung oder zur Anerkennung einer niedrigeren D-Note durch das D-Kampfgericht führen.

D-Note Sprung

- Der Sprung ist ungültig und wird mit 0.00 Punkten bewertet, wenn:
 - Der Anlauf ausgeführt wurde und der Turner das Sprungbrett betreten und/oder den Sprungtisch berührt hat, ohne den Sprung auszuführen.
 - Der Sprung wurde so schlecht ausgeführt, dass er nicht erkennbar ist oder wenn der Turner mit den Füßen vom Sprungtisch abspringt.
 - Ohne Berührung des Tisches mit den Händen gesprungen wurde.
 - Der Turner nicht zuerst mit den Füßen landet. Dies bedeutet, dass für eine grundsätzliche Anerkennung mindestens ein Fuß die Landematte vor irgendeinem anderen Körperteil berühren muss.
 - Der Turner absichtlich im Seitstand landet.
 - Der Turner einen nicht erlaubten Sprung ausführt (gespreizte Beine, Salto in der 1. Flugphase, nicht erlaubtes Element vor dem Sprungbrett, ...).
 - Der Turner die Sicherheitsumrandung bei Rondatsprüngen (Sprunggruppe III, IV und V) nicht benutzt.

D-Note Sprung

- Ein Sprung mit mehrfachem Stütz auf dem Tisch führt nicht mehr dazu, dass der Sprung mit 0.00 Punkten bewertet wird. Es erfolgen die entsprechenden Abzüge durch das E-Kampfgericht.
- Grundsätzlich ist nur ein einziger Sprung möglich. Sofern das Sprungbrett oder der Sprungtisch noch nicht berührt wurde, ist 1 zusätzlicher Anlauf mit einem **neutralen Abzug von 1.00 durch den OK von der Endnote** zulässig.
 - Ein Unterbrechen des Anlaufs und Fortsetzen von der selben Stelle ist abzugsfrei möglich.
- Mehr als 25m Anlauf werden mit einem **neutralen Abzug von 0.50 durch den OK von der Endnote** bestraft.

D-Note Sprung

- Sonderregelung: Die D-Note folgender Sprünge, die nicht (mehr) im CdP 2013 aufgeführt sind, wird verbindlich auf 0.00 festgelegt:
 - Sprunggrätsche (NE)
 - Sprunghocke (NE)
 - Alle Sprünge aus Sprunggruppe 1 („Direkte Sprünge“) des CdP 2009 (Bücke, Hecht, ...)
- Alle anderen Sprünge sind ungültig, und werden mit 0.00 Punkten bewertet.

D-Note Sprung

- In der KM 2 gibt es am Sprung normalerweise keinen Abzug für das Heraustreten aus der Landezone. **In der BTL wird dies jedoch durch den OK abgezogen.**
- Das Übertreten der Linien (neutraler Abzug durch den OK):
 - Berührung **oder Landung** mit 1 Fuß oder Hand außerhalb der Landezone = 0.10
 - Berührung mit Füßen, Händen, Fuß und Hand oder mit anderen Körperteilen außerhalb der Landezone = 0.30
 - **Landung direkt außerhalb der Landezone = 0.30**

E-Note Sprung

- Grundlagen für die Bewertung des E-Kampfgerichtes:
 - 1. Flugphase bis zum Stütz mit 1 Hand oder 2 Händen.
 - 2. Flugphase, einschließlich Abdruck vom Tisch und der Landung im Stand. Nach dem Abdruck vom Sprungtisch muss ein deutlicher Höhenanstieg des Körpers erkennbar sein.
 - Körperhaltung im Moment des Stützes auf dem Sprungtisch.
 - Abzüge hinsichtlich der Abweichung von der Mittelachse des Sprungtisches.
 - Technische Ausführung des gesamten Sprunges.
 - Landung.

E-Note Sprung

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Ausführungsfehler in der 1. Flugphase	+	+	+
Technische Fehler in der 1. Flugphase	+	+	+
Passieren der Handstandposition nicht durch die Senkrechte	+	+	+
Ausführungsfehler in der 2. Flugphase	+	+	+
Technische Fehler in der 2. Flugphase	+	+	+
Ungenügende Höhe, kein deutlicher Anstieg des Körperschwerpunktes	+	+	+
Mangelhafte Landungsvorbereitung	+	+	

- **Linienübertritte werden durch das E-Kampfgericht grundsätzlich nicht abgezogen.**

D-Note Barren

- Für Junioren und in der KM 2 sind Saltos mit Landung auf den Oberarmen oder im Beugestütz verboten und damit für die D-Note wertlos. In den Schwierigkeitstabellen sind diese Elemente mit einem roten Punkt gekennzeichnet.
- Ebenso verboten sind Kraft- und Halteelemente, die nicht in den Schwierigkeitstabellen (CdP und NE-Liste) aufgeführt sind (**Spitzwinkelstütz**).
- Elemente, die im Beugestütz beginnen, haben die gleiche Identifikationsnummer und den gleichen Schwierigkeitswert, wie Elemente aus dem oder durch den Stütz.

D-Note Barren

- Ein einfacher Handstand (auch ein Rückschwung zum Handstand) muss für die Anerkennung als A-Teil mindestens 2 sec gehalten werden. Es erfolgt jedoch (hier und nur hier) kein Abzug für zu kurze Haltezeit.
- Klarstellung zur Anrechnung von Elementen:
 - Stützkehre zum Handstand ohne Stopp = C
 - Stützkehre zum Handstand (2 sec) = C + A
 - Übergrätschen in den Winkelstütz (2 sec) = B + A
 - Schweizer (2 sec), Handstand ½ Drehung (mit oder ohne 2 sec) = B + A

E-Note Barren

- Viele Schwungelemente führen in den Handstand bzw. sind so definiert. **Handstände aus dem Schwung brauchen nicht gehalten werden**, aber das Element muss so ausgeführt werden, dass überzeugend demonstriert werden kann, dass die Handstandposition - wenn erforderlich - gehalten werden kann. Winkelabweichungen von der Handstandposition werden wie folgt abgezogen:

Abweichung	Abzug
< 15°	Kein Abzug
15° - 30°	0.10
31° - 45°	0.30
> 45°	0.50 + Nichtanerkennung

E-Note Barren

- Alle Elemente in den Hang gefolgt von **Kippen** müssen mit gestreckten Beinen ausgeführt werden. Es erfolgen die entsprechenden Abzüge durch das E-Kampfgericht.
 - Dies betrifft insbesondere das Element „Felge mit Wandern in den Hang“, sofern daran direkt eine Kippe geturnt wird.
 - Beim Ablegen zum Moy dürfen die Beine natürlich gebeugt werden.
- Alle Halteelemente (außer ein einfacher Handstand) und Krafthandstände müssen mindestens 2 sec gehalten werden. Zu kurze Haltezeiten werden mit den üblichen Abzügen bestraft.
- Zur Regelung bezüglich Zwischenschwüngen, siehe „E-Note allgemein“.

E-Note Barren

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Einbeiniger Absprung oder Anschwingen zum Angang		+	
Unkontrollierte Handstandposition auf 1 oder 2 Holmen	+		
Vorelement			+
Gehen oder Handkorrekturen im Handstand	+ Jedes Mal		
Zu geringe Streckung beim Wiederfassen nach Saltos	+	+	
Unkontrolliertes Wiederfassen nach Saltos und/oder Anschlagen an das Gerät		+	+

D-Note Reck

- Je nach Kontext beziehen sich die Gradangaben auf die Abweichung vom Handstand oder auf die Höhe über der Waagrechten.
- Sofern nicht anders ausgewiesen, gelten die gleichen Schwierigkeitswerte und Identifikationsnummern für Elemente in den Schwierigkeitstabellen, wenn sie aus dem Handstand, aus dem Rückschwung oder einer anderen Position ausgeführt werden.
- Sofern nicht anders ausgewiesen, gelten die gleichen Schwierigkeitswerte und Identifikationsnummern für Elemente mit „falschem“ Griff oder mit untypischem Griffverhalten.

D-Note Reck

- Beispiel 1: Nach einem Flugelement, Vorschwung mit Eingrätschen und Endo im Rist-/Zwiegriff durch den Handstand
 - = „normaler“ Endo (EGIII.26, B-Teil)
- Beispiel 2: Vorschwung mit Einbücken und Ausgrätschen in den Hang
 - = Bückumschwung mit Ausgrätschen (EGII.1, A-Teil)
- Beispiel 3: Stemme rückwärts in den Handstand im Zweigriff
 - = Stemme rückwärts in den Handstand (EGI.1, A-Teil)

D-Note Reck

- Ein Umgreifen während eines stangennahen Elementes unterbricht dieses grundsätzlich.
- Erfolgt nach dem Umgreifen eine 1/1 Drehung, so sind 2 einzelne Elemente anzurechnen:
 - Endo d. d. Handstand im Ristgriff, Umgreifen einer Hand, 1/1 Drehung i. d. Ellgriff = B + C
 - Kippe mit Rückschwung z. Handstand, Umgreifen einer Hand, 1/1 Drehung i. d. Mixgriff = A + B
- Erfolgt nach dem stangennahen Element nur eine ½ Drehung, so wird diese nicht als eigenständiges Element angerechnet:
 - Kippe/Endo d. d. Handstand im Ristgriff, Umgreifen einer Hand, ½ Drehung = nur 1 A/B-Element

D-Note Reck

- Ein Adler wird gemäß CdP 2013 bewertet. D.h. Adler $> 45^\circ$ = C-Teil mit entsprechenden Abzügen durch das E-Kampfgericht.
 - Ein Adler unter 45° wird nicht anerkannt (auch nicht nach altem CdP) und mit einem **Abzug von 0.50** bestraft.
- Alle Kippen in den Stütz als nationales Element sollten direkt mit einem Rückschwung (mind. waagrecht) geturnt werden (ansonsten Abzüge durch das E-Kampfgericht). Ist der Rückschwung $> 45^\circ$, so wird die Kippe als A-Teil gewertet.
- Analog ist eine Freie Felge mind. waagrecht ein NE-Teil und $> 45^\circ$ ein A-Teil laut CdP.

D-Note Reck

- Ein Element hat den gleichen Schwierigkeitswert und die gleiche Identifikationsnummer, unabhängig davon ob die Stange überquert wird oder nicht, **solange die Bedingungen an die Amplitude erfüllt sind ($> 45^\circ$)**.
 - Beispiel: Kommt der Turner beim Endo nicht über die Stange, aber über 45° , so wird der Endo mit entspr. Abzügen durch das E-Kampfgericht anerkannt.
- Für die Anerkennung einer einfachen Riesenfelge muss sich der Turner jedoch einmal komplett um die Stange drehen und dabei durch den Handstand kommen.
 - Beispiel: Kippe m. Rückschwung $> 45^\circ$, Ablegen und Aufschwingen bis kurz vor den Handstand = A + Nichtanerkennung Riesenfelge.

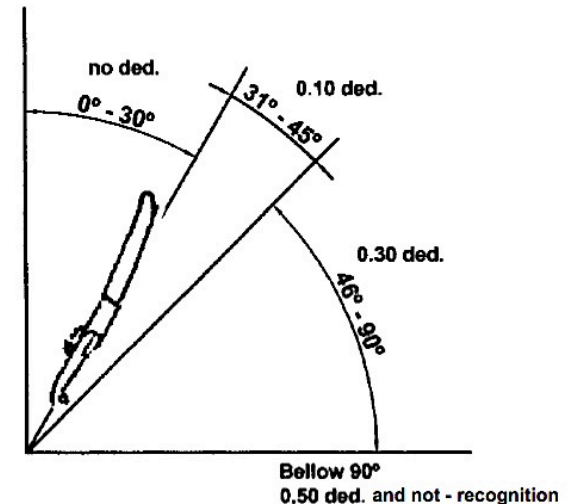
D-Note Reck

- Eine Ellgriff- oder Russenriesenfelge nach einem Adler, einer Drehung oder einem Umgreifen in den Ellgriff wird erst nach dem vollständigen Wiedererfassen im Ellgriff und der geforderten 360° Umdrehung anerkannt.
- **Elemente mit Drehungen:** Eine Übung kann nicht mehr als eine Griffvariante des gleichen Elementes enthalten. Die zweite Ausführung wird in chronologischer Reihenfolge als Wiederholung angesehen.
 - Beispiel: Riesenfelge mit $\frac{1}{2}$ Drehung in den Kammgriff, Riesenfelge mit $\frac{1}{2}$ Drehung in den Ellgriff = A + Nichtanerkennung.

E-Note Reck

- Bei Elementen mit **Drehungen in den Ellgriff oder Mix-Ellgriff** wird die Abweichungen von der vorgeschriebenen Körperposition zum Ende der Drehung (nach Wiedererfassen (**Berühren**) der Reckstange) entsprechend den folgenden spezifischen Regeln gehandhabt:

Abweichung	Abzug
$\leq 30^\circ$	Kein Abzug
$31^\circ - 45^\circ$	0.10
$46^\circ - 90^\circ$	0.30
$> 90^\circ$	0.50 + Nichtanerkennung



E-Note Reck

- Elemente, die durch den Handstand führen (auch Adlerelemente und alle Drehungen, die nicht in den Ellgriff oder Mix-Ellgriff führen) werden bewertet wie Schwung-elemente in/durch den Handstand:

Abweichung	Abzug
< 15°	Kein Abzug
15° - 30°	0.10
31° - 45°	0.30
> 45°	0.50 + Nichtanerkennung

E-Note Reck

- Folgende Festlegungen gelten uneingeschränkt im Hinblick auf NE-Teile (**BTL-intern**):
 - Kippe mit Rückschwung $< 45^\circ$ = NE-Teil, abzugsfrei
 - Kippe mit Rückschwung $<$ Waagrechte = NE-Teil, **Abzug 0.30**
 - Freie Felge $< 45^\circ$ = NE-Teil, abzugsfrei
 - Freie Felge $<$ Waagrechte = NE-Teil (Umschwung rw.), **Abzug 0.30**
- **Jeder Rückschwung aus dem Stütz (auch nach einem Umschwung) sollte mindestens waagrecht sein und wird andernfalls mit einem Abzug von 0.30 bestraft.**

E-Note Reck

- Die Übung besteht ausschließlich aus Schwungelementen ohne jeden Halt oder Pausen:
 - Mangelnder Schwung oder Pause im Handstand oder anderswo (z.B. Nachdrücken) = **Abzug von 0.10/0.30**
 - Übungsunterbrechung ohne Sturz (z.B. Stopp nach einer Kippe) = **Abzug von 0.50**
- **Dies gilt insbesondere auch für nationale Elemente.** Eine Kippe als nationales Element, sowie alle Umschwünge etc. müssen direkt mit einem Rückschwung (wo der Charakter des Elements das erlaubt*) oder einem Abschwüngen fortgesetzt werden. Erfolgt ein sichtbarer Stopp, wird dieser in jedem Fall mit einem **Abzug von 0.50** bestraft.

*siehe hierzu Bildtabelle Nationaler Elemente

E-Note Reck

- Flugelemente müssen einen sichtbaren Höhenanstieg des Körpers über die Reckstange aufweisen:
 - Ungenügende Flughöhe = **Abzug von 0.10/0.30**.
- Wird ein Element **durch** den Handstand nicht in die beabsichtigte Bewegungs-richtung fortgesetzt, erfolgt ein **Abzug von 0.50** durch das E-Kampfgericht.
 - Beispiel: Der Turner kommt beim Endo oder einer Riesenfelge nicht über den Handstand.
 - **Eine Kippe mit Rückschwung in den Handstand oder eine Stemme in den Handstand können nicht mit diesem Abzug bestraft werden.**
- Zur Regelung bezüglich Zwischenschwüngen, siehe „E-Note allgemein“.

E-Note Reck

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Geöffnete Beine oder andere Haltungsfehler beim Angang an das Reck		+	
Ungenügender Schwung oder Pause im Handstand oder anderswo	+	+	
Ungenügende Flughöhe beim Flugelementen	+	+	
Seitliche Abweichung aus der Bewegungsrichtung	$\leq 15^\circ$	$> 15^\circ$	
Nichterlaubtes Element mit Stangenkontakt der Füße		+	

E-Note Reck

Fehler (E-Kampfgericht)	Klein (0.10)	Mittel (0.30)	Groß (0.50)
Passieren der unteren Senkrechten mehr als 2 Mal mit einem Arm		+ Nicht- anerkennung	
Mehr als 2 Adlerschwünge		+ Nicht- anerkennung	
Gebeugte Arme beim Wiedererfassen nach einem Flugelement	+	+	
Gebeugte Knie bei der Schwungvorbereitung	+ jedes Mal		
Element durch den Handstand wird nicht in die beabsichtigte Richtung fortgesetzt			+

Fragen & Hinweise bitte an
philipp.rosenzweig@gmx.de